

Inhalt

Vorwort	VII
<i>Jörg Echternkamp</i> Wege aus dem Krieg. Für die Historisierung von Nachkriegsgesellschaften im 19. und 20. Jahrhundert	1
I. Nach den antinapoleonischen Kriegen	
<i>Marcus von Salisch</i> Kriegsenden und Folgekonflikte als Anstoß für Heeresreformen: Die Veränderungen im preußischen und sächsischen Militär zwischen 1806 und 1815 im Vergleich	23
<i>Katherine B. Aaslestad</i> Krieg, Demobilisierung und Erinnerungskultur in den republikanischen Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Lübeck 1813-1830.....	53
<i>Markus Friedrich</i> »Wer bluten darf für das Vaterland, der darf auch davon reden«. Die Erinnerungsgemeinschaft der Freiwilligen von 1813.....	75
II. 1871-1918: Kriegsfolgen im »langen 19. Jahrhundert«	
<i>Frank Becker</i> Die Folgen des Krieges von 1870/71 für die Organisation der Streitkräfte in Deutschland.....	95
<i>Wencke Meteling</i> Zur Binnenperspektive von Armeen im Krieg. Französische und preußische Regimenter 1870/71 und 1914-1918.....	109
<i>Élise Julien</i> Auswege aus dem Ersten Weltkrieg in Frankreich und Deutschland: Umdeutung, Wiedereingliederung, Erinnerung	135

III. Nach dem totalen Krieg

Christiane Wienand

Den Übergang vom Krieg in die Nachkriegszeit erzählen.
Transformationserzählungen und Identitätskonstruktionen
heimgekehrter Kriegsgefangener nach 1945161

Christina Morina

Der Krieg als Vergangenheit und Vermächtnis:
Zur Rolle des Zweiten Weltkrieges in der politischen Kultur
Ostdeutschlands, 1945 – 1955179